

Niederschrift

der 4. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 06. Juli 2015 im Sicherheitszentrum in Bezau.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:57 Uhr

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Gerhard Steurer	Bezauer Liste	✓	
Ing. Johannes Batlogg	Bezauer Liste	✓	
Ing. Hubert Kaufmann	Bezauer Liste	✓	
Dr. Markus Fink	Bezauer Liste	✓	
Gottfried Winkel	Bezaubernde Demokraten	✓	
Hubert Graf	Bezauer Liste		✓
Dipl.-Ing. Anja Bals	Bezauer Liste	✓	
Peter Greber	Bezauer Liste	✓	
Ellen Nenning	Bezauer Liste	✓	
Katharina Kaufmann	Bezauer Liste	✓	
MA Anja Natter	Bezaubernde Demokraten	✓	
Dipl.-Ing. Ralph Broger	Bezauer Liste	✓	
Josef Strolz	Bezauer Liste		✓
Alois Meusburger	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Michael Hohenegg	Bezauer Liste	✓	
Helmut Kumpusch	Bezaubernde Demokraten		✓
Florian Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	
Gerhard Natter	Bezaubernde Demokraten	✓	

Schriftführer: Mathias Niederwolfsgruber

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Bestellung der Ausschüsse gem. § 51 Gemeindegesetz**
- 3. Zusammenlegungsverfahren Ach/Pelzrain:**

Abtausch Marktgemeinde Bezau mit Kaufmann Margaretha für abgetretene Flächen (44 m²) am Grebenweg
- 4. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung eines zugesagten Leader Projektes:**

Konzept zur umfassenden Gestaltung des öffentlichen Raumes, Erarbeitung eines Konzeptes für „Shared Space“ (Shared Space bezeichnet eine Planungsphilosophie, nach der vom Verkehr dominierter öffentlicher Straßenraum lebenswerter, sicherer, sowie im Verkehrsfluss verbessert werden soll), Wohnen, Gewerbe, sowie innovative Nutzung alter Bausubstanz im Dorfzentrum.

5. **Beratung und Beschlussfassung über künftige Protokollführung gem. § 47 GG**
6. **Beratung und Beschlussfassung über Einberufung von Sitzungen per E-Mail gem. § 40 Abs. 3 Gemeindegesetz**
7. **Beratung und Beschlussfassung über Empfehlung des Prüfungsausschusses vom 15.5.2015**
8. **Antrag der Liste „Bezaubernde Demokraten“:**
 - a) Grundgeschäft „Betreutes Wohnen“ – Beratung und Beschlussfassung über die Rückforderung von ca. 35.000 Euro von der Verkäufer-Familie Fröwis (Abschlussbericht Landespolizeidirektion Vorarlberg 10.6.2014)
 - b) Gemeindevertretungs-Sitzungen (Termine, Einladung, Kundmachung Niederschrift Gemeindeblatt, Sitzungsraum usw.)
9. **Berichte**
10. **Genehmigung der Niederschrift von der 3. Sitzung der Gemeindevertretung**
11. **Bauvorhaben Familie Meusburger Georg: Genehmigung der Abstandsflächen bzw. der Überbauung von GST-NR 3110 (öffentliches Gut)**
12. **Allfälliges**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeindevertreter und die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer und gibt die Entschuldigungen bekannt. Das erstmals anwesende Mitglied der neuen Gemeindevertretung Kaspar Moll legt das Gelöbnis gem. § 37 Abs. 1 Gemeindegesetz ab.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 4. Sitzung der Gemeindevertretung.

Bgm. Gerhard Steurer stellt den Antrag, einen weiteren Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen: Unter TOP 11 soll bzgl. Bauvorhaben Familie Meusburger Georg über die Genehmigung der Abstandsflächen bzw. der Überbauung von GST-NR 3110 (öffentliches Gut) abgestimmt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Bestellung der Ausschüsse gem. § 51 Gemeindegesetz

Nachfolgende Unterausschüsse wurden in der Klausur der Gemeindevertretung am 20. Juni 2015 vorgeschlagen und sollen wie folgt besetzt werden:

Vision 2030

Mitglieder:

Ellen Nenning
Ralph Broger
Markus Fink

Anja Bals
Erich Reiner
Stefan Meusburger

Ersatzmitglied:

Birgit Natter

Albert Kaufmann

Nachhaltige Entwicklung

Mitglieder:

Johannes Batlogg
Nicole Manser
Birgit Natter

Isabella Moosbrugger
Michael Hohenegg

Ersatzmitglied:

Ingrid Sutterlüty
Hubert Graf

Soziales

Mitglieder:

Florian Sutterlüty
Anja Natter
Gerhard Natter
Tobias Felder

Jutta Fink (Integrationsbeauftragte)
Josef Strolz
Marika Schneider

Ersatzmitglied:

Gottfried Winkel
Michael Hohenegg

Nicole Manser

Bildung

Mitglieder:

Birgit Natter
Marika Schneider
Markus Fink

Michael Hohenegg
Anja Natter
Jutta Fink

Ersatzmitglied:

Ingrid Sutterlüty
Nicole Manser
Gottfried Winkel

Kultur

Mitglieder:

Helmut Kumpusch
Hubert Graf
Nicole Manser

Anja Bals
Erich Reiner

Ersatzmitglieder:

Gottfried Winkel
Kooptiert: Tamara Wirth, Irene Natter, Anita Fröwis

Land-/ Wirtschaft

Mitglieder:

Hubert Kaufmann	Ellen Nenning
Ralph Broger	Alois Meusbürger
Stefan Meusbürger	Katharina Kaufmann

Ersatzmitglieder:

Johannes Batlogg	Peter Greber
Birgit Natter	Isabella Kaufmann

Infrastruktur

Mitglieder:

Gerhard Steurer	Johannes Batlogg
Hubert Kaufmann	Hubert Graf

Sport

Mitglieder:

Gerhard Steurer	Stefan Meusbürger
Florian Sutterlüty	Ekkehard Liebschick
Isabella Moosbrugger	Martin Fink

Wortmeldungen: Anja Natter

Bgm. Gerhard Steurer stellt den Antrag, über die Besetzung der Unterausschüsse mit den obenstehenden Mitgliedern abzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Zusammenlegungsverfahren Ach/Pelzrain: Abtausch Kaufmann Margaretha für abgetretene Flächen (44 m²) am Grebenweg

Frau Kaufmann Margaretha hat vor ca. 10 Jahren von den GST-NR .202/2 und 1727/1 an den Kälberlochweg GST-NR 3054/2 in Summe 53 m² abgetreten. Damals wurde vereinbart, dass, sobald die Möglichkeit bestehe, der Grund abgetauscht werden soll. Der Grund beim Grebenweg soll nun gegen landwirtschaftlichen Grund im Gebiet Ach/Pelzrain im Tauschverhältnis 1:5 getauscht werden.

Wortmeldungen: Gottfried Winkel, Hubert Kaufmann, Gerhard Steurer

Bgm. Gerhard Steurer stellt den Antrag, den Grundtausch Grebenweg im Ortsgebiet (44 m²) im Tauschverfahren gegen landwirtschaftlichen Grund im Gebiet Ach/Pelzrain im Tauschverhältnis 1:5 zu genehmigen. Die im Teilungsplan höher ausgewiesene und zugeteilte landwirtschaftliche Fläche von 45 m² (resultierend aus der ursprünglichen Flächenmessung von 53 m² am Grebenweg) gilt aufgrund der über 10 Jahre zurückliegenden Bereitstellung der Flächen seitens Margaretha Kaufmann als abgegolten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung eines zugesagten LEADER-Projektes: Konzept zur umfassenden Gestaltung des öffentlichen Raumes, Erarbeitung eines Konzeptes für „Shared Space“, Wohnen, Gewerbe, sowie innovative Nutzung alter Bausubstanz im Dorfzentrum.

In der 3. Gemeindevertretungssitzung am 28. Mai 2015 informierte der Vorsitzende die Gemeindevertretung über das von Franz Rüt angebotene LEADER-Projekt „Krone-Bezau“ zur Erarbeitung eines Konzeptes zur umfassenden Gestaltung des öffentlichen Raumes bzw. innovativer Nutzung alter Bausubstanz im Dorfzentrum.

Zwischenzeitlich haben Gespräche mit der zuständigen Abteilung der Vorarlberger Landesregierung (Heiko Moosbrugger) stattgefunden, die eine Ausweitung des Projektes als ganzheitlichen Prozess der Zentrumsentwicklung befürwortet und unterstützt, wie dies auch in der vorläufigen Projektzusage vermerkt ist (S. 2, Abs. 2). Ebenso wird das Haus „Vinzenzheim“ und das Objekt Platz 47 in das Projekt mit einzubeziehen sein.

Die geförderten Projektkosten würden sich auf etwa € 74.000,00 belaufen und mit 60 Prozent gefördert werden.

In der anschließenden Diskussion melden sich folgende Gemeindevertreter zu Wort: Erich Reiner, Gerhard Steurer, Markus Fink, Anja Bals, Gottfried Winkel, Katharina Kaufmann, Johannes Batlogg, Ralph Broger, Anja Natter, Hubert Kaufmann, Michael Hohenegg, Peter Greber, Alois Meusburger

Gottfried Winkel stellt den Antrag, dieses Konzept einem zuständigen Ausschuss (z.B. Infrastruktur oder Vision 2030) zur weiteren Beratung zuzuweisen. Der Antrag wird 15:3 Stimmen (Gottfried Winkel, Anja Natter, Gerhard Natter) abgelehnt.

Bgm. Gerhard Steurer stellt den Antrag, das LEADER-Projekt in vorliegender Form, vorbehaltlich der Ausweitung einer Gesamtbetrachtung des Ortskerns (vor allem Volksschule, Kindergarten, Gemeindeamt, Objekt Platz 47, Haus „Vinzenzheim“) anzunehmen und zu beschließen. Der Antrag wird mit 15:3 Stimmen (Gottfried Winkel, Anja Natter, Gerhard Natter) angenommen.

5. Beratung und Beschlussfassung über künftige Protokollführung gem. § 47 Gemeindegesetz

Gemäß § 47 Abs. 1 Gemeindegesetz hat eine Verhandlungsschrift folgendes zu enthalten:

- a) die Feststellung über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Gemeindevertreter;
- b) Ort sowie Zeit des Beginnes und der Beendigung der Sitzung;
- c) die Namen des Vorsitzenden, der weiteren Sitzungsteilnehmer und des Schriftführers sowie die Feststellung der Beschlussfähigkeit;
- d) die Beratungsgegenstände der Tagesordnung in der Reihenfolge, in welcher sie zur Verhandlung gelangen;
- e) die Genehmigung, Abänderung oder Nichtgenehmigung der Verhandlungsschrift

der letzten Sitzung;

- f) alle in der Sitzung gestellten Anträge und gefassten Beschlüsse sowie das Abstimmungsergebnis. Dieses ist bei Entscheidungen und Verfügungen in behördlichen Angelegenheiten namentlich anzuführen.

Der Vorsitzende erläutert, dass Niederschriften der Gemeindevertretungssitzungen auf zwei Arten verfasst werden können:

- Ergebnisprotokoll, d.h. die Verfassung der Niederschrift gemäß den oben genannten gesetzlichen Vorgaben, oder als
- Ereignisprotokoll, d.h. zusätzlich zu den oben genannten gesetzlichen Vorgaben Inhalte der einzelnen Wortmeldungen der Gemeindevertreter anzuführen.

Bzgl. der Veröffentlichung im Gemeindeblatt: Es wurde auf Anfrage der Marktgemeinde Bezau beim Gemeindeblatt Bregenz mitgeteilt, dass seitens des Gemeindeblatts keine spezifischen Anforderungen vorgegeben werden. Auf einer Sitzung des Gemeindeverbandes wurde jedoch vereinbart, dass eine Kurzfassung ausreichen würde, woran sich allerdings nicht alle halten würden.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Niederschriften der Gemeindevertretungssitzungen als Ergebnisprotokolle zu verfassen. Die Tagesordnungspunkte sollen neben den formalen Vorgaben die Auflistung der Namen der Gemeindevertreter beinhalten, die sich zu Wort gemeldet haben. Die Tonaufzeichnungen sollen beibehalten werden.

Wortmeldungen: Gottfried Winkel

Gottfried Winkel stellt den Antrag, die Protokollführung künftig so wie bisher nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 47 Gemeindegesetz vorzunehmen. Der Antrag wird mit 15:3 Stimmen (Gottfried Winkel, Anja Natter, Gerhard Natter) abgelehnt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Niederschriften der Gemeindevertretungssitzungen gemäß den Bestimmungen des § 47 Gemeindegesetz zukünftig als Ergebnisprotokolle zu verfassen. Der Antrag wird mit 15:3 Stimmen (Gottfried Winkel, Anja Natter, Gerhard Natter) angenommen.

6. Beratung und Beschlussfassung über Einberufung von Sitzungen per E-Mail gem. § 40 Abs. 3 Gemeindegesetz

Gemäß § 40 Abs. 3 Gemeindegesetz muss die Einberufung den Gemeindevertretern schriftlich und spätestens am dritten Tag vor der Sitzung zugestellt werden. Eine Einberufung mit E-Mail oder in einer anderen technisch möglichen Form ist nur zulässig, wenn der Gemeindevertreter schriftlich zustimmt. Sonn- oder Feiertage sind in die Frist nicht einzurechnen.

Zur Einberufung der Sitzungen sowie der Übermittlung der Verhandlungsschriften per E-Mail oder in Papierform wurde eine Zustimmungserklärung vorbereitet, die jedem Gemeindevertreter zur Unterzeichnung vorgelegt wird.

Wortmeldungen: Gottfried Winkel

Der Vorsitzende hält fest, dass künftig die Einberufungen von Gemeindevertretungssitzungen an alle Gemeindevertreter, die diese Abwicklung befürworten, via E-Mail zugestellt werden. Es erfolgt kein Beschluss.

7. Beratung und Beschlussfassung über Empfehlung des Prüfungsausschusses vom 15.05.2015

Der Prüfungsausschuss hat in der 3. Sitzung der Gemeindevertretung am 28.05.2015 empfohlen, dass Abweichungen im Rechnungsabschluss nicht wie bisher ab € 725,00 sondern in Zukunft ab € 2.000,00 begründet werden sollen. Des Weiteren hat der Prüfungsausschuss empfohlen, zwei Sparbücher mit den Beträgen von € 66,56 und € 4,76 aufzulösen. Da hierzu in der 3. Sitzung kein Beschluss gefasst wurde, soll in dieser Sitzung darüber abgestimmt werden.

Wortmeldungen: Gottfried Winkel

**Bgm. Gerhard Steurer stellt den Antrag, die Empfehlungen des Prüfungsausschusses zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

8. Antrag der Liste „Bezaubernde Demokraten“:

a) Grundgeschäft „Betreutes Wohnen“ – Beratung und Beschlussfassung über die Rückforderung von ca. 35.000 Euro von der Verkäufer-Familie Fröwis (Abschlussbericht Landespolizeidirektion Vorarlberg 10.6.2014)

Der Vorsitzende erläutert zusammenfassend den Sachverhalt und geht auf folgende Punkte ein:

- Eine Rückforderung müsste vom Gemeindeverband ausgehen, daher sei die Gemeindevertretung der falsche „Adressat“
- Verweis auf den Abschlussbericht der Landespolizeidirektion Vorarlberg vom 10. Juni 2014 sei nicht relevant, da das Verfahren, dem der Bericht zu Grunde liegt, mit Beschluss der Staatsanwaltschaft mit Schreiben vom 2. September 2014 eingestellt wurde
- Seriosität des angeblich weiteren Gutachtens müsse in Frage gestellt werden, da dieses mit selbigem Ausstellungsdatum (lt. Gutachter 1 Woche später erstellt) ohne Unterschrift angeblich beim Gemeindeamt abgegeben wurde – es sei merkwürdig, dass dieses zweite Gutachten nicht beim Auftraggeber REGIO abgegeben wurde
- Der Kauf wurde durch den Gemeindeverband in der 5. Sitzung am 26. März 2012 einstimmig (Georg Fröwis Stimmhaltung wegen Befangenheit) beschlossen – Kauf wurde in der 14. Sitzung des Gemeindeverbandes am 3. Dezember 2014 bestätigt und für richtig befunden.

Bgm. Gerhard Steurer stellt nachfolgenden Antrag: Die Entscheidungen der Delegierten des Gemeindeverbandes Sozialzentrum Bezau, betreffend Haus- und Grundkauf „Betreutes Wohnen“, werden seitens der Gemeindevertretung Bezau für gut und richtig befunden. Die Marktgemeinde Bezau sieht daher keinerlei Veranlassung, Rückforderungen an den Gemeindeverband Sozialzentrum Bezau zu stellen.

Über diesen Antrag wird nach eingehender Diskussion und eingebrachten Wortmeldungen abgestimmt.

Der Antrag wird mit 15:3 Stimmen (Gottfried Winkel, Anja Natter, Gerhard Natter) angenommen.

Gottfried Winkel weist darauf hin, dass ihm als Antragsteller zuerst das Wort erteilt werden hätte müssen.

Gottfried Winkel verliest die zu dem Antrag vorbereiteten Unterlagen und geht dabei zusammenfassend auf nachfolgende Punkte ein:

- Nachreichung eines berichtigten Gutachtens durch den Gutachter 1 Woche nach Einreichung des ursprünglichen Gutachtens aufgrund eines Rechenfehlers
- Zeugeneinvernehmung des Gutachters Roland Berchtold bei der Landesdirektion Vorarlberg am 30. April 2014 bzgl. der berichtigten Bewertung – diese habe er bei der Sekretärin des Bürgermeisters abgegeben und um Austausch des alten Gutachtens mit dem berichtigten Gutachten gebeten
- Abschlussbericht der Landespolizeidirektion Vorarlberg vom 10. Juni 2014 – *Fakt sei, dass lt. Aussage der Obfrau des Gemeindeverbandes auf die Richtigkeit der durch den Bgm. vorgelegten Urkunden vertraut wurde und der Gemeindeverband in Kenntnis eines niedrigeren Gutachtens sicherlich nicht bereit gewesen wäre, 180.000 Euro für diese Liegenschaft zu bezahlen*
- Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 22. Dezember 2014: *„Anna Franz erläutert nochmals die Vorgehensweise bezüglich der Bewertung dieser Liegenschaften. Offensichtlich wisse niemand, wie das zweite Gutachten, welches mit selbigem Datum wie das von Berchtold ausgestellt wurde, in die Gemeindeverwaltung gelangt sei. Bgm. Georg Fröwis erläutert, dass er von diesem zweiten Gutachten nichts gewusst habe. Er wiederholt, dass er bei einem etwaigen Schaden zur Rückzahlung bereit sei. Jedoch müsse dazu der „Geschädigte“ sagen, dass zuerst ein Schaden festgestellt und beziffert werden müsse.“*

Gottfried Winkel stellt folgenden Antrag: Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Verkäufer-Familie Fröwis Gespräche über die Rückzahlung von 35.000 Euro zu führen, bevor weitere rechtliche Schritte eingeleitet werden.

Es erfolgt kein Beschluss.

Wortmeldungen: Gottfried Winkel, Gerhard Steurer, Hubert Kaufmann, Markus Fink

b) Gemeindevertretungs-Sitzungen (Termine, Einladung, Kundmachung Niederschrift Gemeindeblatt, Sitzungsraum usw.)

Der Vorsitzende geht auf den gestellten Antrag der Liste „Bezaubernde Demokraten“ ein und weist den Antragsteller daraufhin, dass die zukünftige Vorgangsweise bei Gemeindevertretungssitzungen bei der Klausur der neuen Gemeindevertretung am 20.05.2015 klar besprochen wurde.

Wortmeldungen: Gottfried Winkel, Gerhard Steurer, Johannes Batlogg

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Gottfried Winkel.

Gottfried Winkel macht folgende Vorschläge für zukünftige Gemeindevertretungssitzungen:

- *„Frühere Bekanntgabe von Sitzungsterminen – eventuell Festlegen der Sitzungstermine jeweils für ein Halbjahr*
- *Rechtzeitige Einladung zu den Sitzungen mit allen Unterlagen, damit der Zeitraum bis zur Sitzung genutzt werden kann, um Akten einzusehen*
- *Niederschrift im Gemeindeblatt: Allfälliges wird weggelassen und alles andere „zensuriert“, Gottfried Winkel nennt als Beispiel Behandlung des Prüfberichtes vom Landesrechnungshof in der Sitzung der Gemeindevertretung am 08.09.2014; vom Bürgermeister seien alle Wortmeldungen festgehalten, von der Opposition sei jedoch kein einziges Wort erwähnt worden*
- *Gottfried Winkel wünsche sich in Zukunft die Zusendung der Protokolle der Gemeindevorstandssitzungen sowie von den Unterausschüssen an die Fraktion der "Bezaubernden Demokraten"*
- *Appell, dass die zukünftige Fixierung der Sitzungstermine mit beiden Fraktionen vorab abgesprochen werden; des Weiteren sollen die Termine (z.B. Veranstaltungen) von anderen Gemeinden berücksichtigt werden*
- *Gottfried Winkel würde vorschlagen, dass in Zukunft die Sitzungen wieder im Sitzungszimmer im Marktgemeindeamt stattfinden (nicht im Seminarraum des Sicherheitszentrums), der Seminarraum werde dadurch blockiert und könne somit an Sitzungsabenden nicht an Andere vermietet werden.“*

Gottfried Winkel stellt folgenden Antrag: Kundmachung der Niederschrift im Gemeindeblatt mit dem TOP „Allfälliges“ wie bei anderen Gemeinden.

Der Antrag wird mit 12:6 Stimmen (Florian Sutterlüty, Michael Hohenegg, Erich Reiner, Gottfried Winkel, Anja Natter, Gerhard Natter) abgelehnt.

Gottfried Winkel stellt den zweiten Antrag: Abhaltung der Gemeindevertretungssitzungen wie früher im dafür bestens geeigneten Sitzungsraum im Gemeindeamt

Der Antrag wird mit 15:3 (Gottfried Winkel, Anja Natter, Gerhard Natter) Stimmen abgelehnt.

Gottfried Winkel stellt einen dritten Antrag: Zusendung der Niederschriften der Ausschüsse auch an die Fraktion der „Bezaubernden Demokraten“.

Der Antrag wird mit 13:5 (Erich Reiner, Florian Sutterlüty, Gottfried Winkel, Anja Natter, Gerhard Natter) Stimmen abgelehnt.

9. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über die JHV des Gemeindeverbandes Sozialzentrum und die Bestellung der neuen Geschäftsführerin. Der Vorsitzende gibt den Jahresbericht des Sozialzentrums den Gemeindevertretern zur Einsicht. Er berichtet außerdem über die JHV der Seilbahn, der Jahresbericht wird den Gemeindevertretern ebenso zur Einsicht durchgereicht. Anschließend informiert der Vorsitzende die Gemeinde-

vertretung über vergangene Veranstaltungen und berichtet von Sitzungen. Er geht auf einzelne Berichte genauer ein.

Johannes Batlogg informiert die Gemeindevertretung über die 2. Sitzung des Bauausschusses am 15. Juni 2015.

Versammlungen	Datum	Ort
JHV Gemeindeverband Sozialzentrum, JHV gGmbH Sozialzentrum	10.06.2015	Sozialzentrum Bezau
Fischereiverband Bregenzerwald - Vorstellung,	13.06.2015	Schwarzenberg
Stand BRW - GV	18.06.2015	Kloster Bezau
Standesamtsverband, Staatsbürgerschaftsverband GV	18.06.2015	Gemeindeamt Bezau
Poli- GV	18.06.2015	Gemeindeamt Bezau
JHV SC BRW	19.06.2015	Gemeindesaal Au
JHV Seilbahn	24.06.2015	Panoramarestaurant Baumgarten
Regio GV	26.06.2015	Sulzberg
Sitzungen		
2. Sitzung Gemeindevorstand	02.06.2015	Gemeindeamt
3. Sitzung Gemeindevorstand	23.06.2015	Gemeindeamt
Besprechungen/Verhandlungen		
Leader Förderprojekt, Fa. firm		Gemeindeamt
Regiositzung, BM	12.06.2015	Egg
Abt. Wasserwirtschaft Rosa Frei, Halde	15.06.2015	Gemeindeamt
Veranstaltungen		
Dorfabend - Verabschiedung BM G.Fröwis und Gemeindefraktoren	03.06.2015	Im Kloster
Aktionstag - Mobilität und Umwelt machen Schule	03.06.2015	Schulen
Jahrhundertwasser - 10 Jahre danach,	09.06.2015	Bezeggssaal
Eröffnung Passivhaus-Wohnanlage Krumbach - Wohnbauselbsthilfe/Morscher	12.06.2015	Krumbach
Eröffnung Fechtig Hus - Betreutes Wohnen, Bizau	14.06.2015	Bizau
Abschlussprüfung - Wirtschaftsschulen	16.06.2015	Bezau
Grillfest Lebenshilfe	19.06.2015	Lebenshilfe Bezau
Klausur Gemeindevertretung	20.06.2015	Mellau
Bürgercafe - Asyl und Flüchtlingswesen	22.06.2015	Bezeggssaal
Blühende Stadt- und Ortszentren	25.06.2015	Bregenz
Baurechtsverwaltung - Vorstellung Baurechtsverwaltung Vorderland	30.06.2015	Riefensberg

Verständigung Amt der VlbG Landesregierung		
Leitung HS Bezau ab 1.9.2015 an Karlheinz Nussbaumer	24.06.2015	
Verständigungen der BH Bregenz		
Gewerbeanmeldung - Benjamin und Josef Fröwis GmbH, GF Benjamin Fröwis Erzeugung von Baumaterialien	18.06.2015	
Gewerbeanmeldung - Josef Greber, Versicherungsagent	03.06.2015	
Gewerbelöschung - Eberle Rudolf, Spielzeughersteller u. Werkzeugmacher	15.06.2015	
Gewerbelöschung - Elisabeth Margaretha Ratz, Gasthaus Egender	29.05.2015	

Wortmeldungen: Gottfried Winkel erkundigt sich über bestehende Regelungen, welche Projekte im Bauausschuss behandelt werden und welche nicht. Johannes Batlogg: hierzu sei das Vorarlberger Baugesetz anzuwenden.

Abschließend informiert der Vorsitzende, dass die Gemeinde Reuthe sowie die Firma Erich Moosbrugger Bau-GmbH einen finanziellen Zuschuss zur Instandhaltung der Straße „Bezauerwald“ leisten werden.

10. Genehmigung der Niederschrift von der 3. Sitzung der Gemeindevertretung

Gottfried Winkel: unter TOP 7 (S. 11, oben) stehe ein halber Roman, der in der Sitzung nicht erzählt wurde und er wundere sich, wie so etwas ins Protokoll komme. Das Protokoll sei eine glatte Täuschung und daher könne er der Genehmigung der Niederschrift so niemals zustimmen.

In der Diskussion melden sich folgende Gemeindevertreter zu Wort: Gottfried Winkel, Gerhard Steurer

**Bgm. Gerhard Steurer stellt den Antrag, die Niederschrift von der 3. Sitzung der Gemeindevertretung in vorliegender Form zu genehmigen.
Der Antrag wird mit 15:3 Stimmen (Gottfried Winkel, Anja Natter, Gerhard Natter) angenommen.**

11. Bauvorhaben Familie Georg Meusburger: Genehmigung der Abstandsflächen bzw. Überbauung von GST-NR 3110 (öffentliches Gut)

Die Familie Meusburger Georg, Mittlere 116, sucht im Zuge des Bauvorhabens „Sanierung und Zubau Haus Meusburger“ um Erteilung einer Überbauung des GST-NR 3110 (öffentliches Gut), KG Bezau, im Besitz der Marktgemeinde Bezau, sowie um Erteilung einer Bauabstandsnachsicht gegenüber selbigem Grundstück an.

Johannes Batlogg erläutert das Bauvorhaben bzw. das betroffene Grundstück anhand der Planunterlagen. In Bezug auf die Überbauung komme es zu keiner Änderung, da der Bestand unverändert bleibe, jedoch ergebe sich eine Änderung bei der Abstandsnachsicht, da das Gebäudes erhöht werde.

**Bgm. Gerhard Steurer stellt den Antrag, dass die Bauabstandsnachsicht sowie die Überbauung, wie von Familie Georg Meusburger in den Planunterlagen beantragt wurde, gewährt wird.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

12. Allfälliges

12.1

Bgm. Gerhard Steurer bedankt sich bei allen Gemeindevertretern, die bei der Klausur der neuen Gemeindevertretung am 20. Juni 2015 in Mellau aktiv teilgenommen haben.

12.2

Gerhard Steurer informiert die Gemeindevertretung über die Aufsichtsbeschwerde von Gottfried Winkel bzgl. der Bestellung des Gemeindeverbands Sozialzentrum.

12.3

Johannes Batlogg findet es bezeichnend für Gottfried Winkel, dass er als einziger Gemeindevertreter nicht bei der Klausur teilgenommen hat.

12.4

Gottfried Winkel stellt gemäß § 38 Gemeindegesetz drei Anfragen mit der Bitte um Beantwortung spätestens in der nächsten Sitzung in je einem eigenen TOP:

1. Nächtigungsrückgang in Bezau: Gottfried Winkel habe festgestellt, dass in den letzten 3 Jahren die Nchtigungen bedeutend zurückgegangen seien. Ein auffallendes Minus sei insbesondere bei gewerblichen Betrieben in den Winterhalbjahren festzustellen. Gebe es eine Erklärung für den Rückgang der Nchtigungen von mehr als 5.000 Nchtigungen pro Jahr und wie lautet diese?
2. Aufforstung Ellenbogen: Wie gehe es weiter? Wo finden in Zukunft die Aufforstungen statt?
3. Erstmöglicher Bilanzgewinn der Seilbahn Bezau im Jahr 2014: Bis wann sei mit Rückzahlungen für die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel von 1 Million Euro zu rechnen?

12.5

Gottfried Winkel schlägt vor, dass der Bürgermeister die Kurzparkzone beim Pfarrhof Bezau richtig beschildern lasse: entweder soll die Kurzparkzone aufgelöst oder Maßnahmen gesetzt werden, dass die Polizei strafen kann.

12.6

Gottfried Winkel habe sich bei der Gebarungskontrolle bezüglich dem Überschuss im Jahr 2014 erkundigt: lt. Auskunft der Gebarungskontrolle wäre selbstverständlich eine Rücklagenbildung möglich gewesen und sei überdies üblich. Folglich wurde bei der Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014 bei der 3. Sitzung der Gemeindevertretung eine falsche Auskunft erteilt.

12.7

Gottfried Winkel möchte wissen, bis wann der Abschluss der Gemeindeimmobilien-gesellschaft vorliege. Der Vorsitzende antwortet, dass nach wie vor der Bescheid zum Vorsteuerabzug des Finanzamts ausstehe. Gottfried Winkel ist der Meinung, dass dies nur ein Trick sei, da aufgrund des fehlenden Geldes des Finanzamtes der Rechnungsabschluss nicht so positiv aussehen würde. Es wundere ihn außerdem, dass obwohl die Gemeinde Bezau eine der meist-verschuldeten Gemeinden des Bregenzerwaldes sei, man so großzügig sei und über ein LEADER-Projekt „Krone“ diskutiert werden könne.

12.8

Alois Meusburger erkundigt sich über die Bepflanzung beim Grebenbach. Gerhard Steurer erläutert: der Vorstand sei mit der Wasserwirtschaft zusammengesessen – alternative Bepflanzungen wurden ausgehandelt, eine abschließende Besprechung ist terminisiert. Für Meusburger wäre auch aufgrund der aktuellen Thematik eine bienenfreundliche Bepflanzung wünschenswert.

12.9

Anja Natter informiert die Gemeindevertretung über den Radiobericht über den Bahnhofsgarten. Das Projekt sei eine tolle Sache – die Kombination und die Zusammenarbeit von Institutionen, unterschiedlichen Vereinen und ehrenamtlichen Engagierten funktioniere sehr gut. Gerhard Steurer berichtet diesbezüglich über die Präsentation des Bahnhofsgarten bei der Fachtagung des Gemeinденetzwerks „Allianz in den Alpen“ in Frankreich. Hubert Kaufmann würde begrüßen, wenn jeder Einzelne einen Schritt setzen würde, um auch selbst Nahrungsmittel anzubauen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr einlangen, schließt der Vorsitzende um 21:57 Uhr die Sitzung.

.....
Der Schriftführer: Mathias Niederwolfsgruber

.....
Der Bürgermeister: Gerhard Steurer